

## Sitzungsvorlage

für den **Ausschuss für Generationen und Kultur**

Datum: 07.09.2023

TOP: 3 öffentlich

---

**Betr.:** Spielplatz Buschenkamp

---

**Bezug:**

---

Höhe der tatsächl./voraussichtlichen **Kosten:**

---

**Finanzierung** durch Mittel bei der HHSt.:

Über-/außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von Euro:

Finanzierungs-/Deckungsvorschlag:

---

Beschlussvorschlag:  Beschlussvorschlag für den Rat:

Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept für einen inklusiven Spielplatz mit einer interessierten Gruppe zu erarbeiten und Fördermöglichkeiten zu prüfen.

---

### **Sachverhalt:**

Im Rahmen der Spielplatzbereisung im letzten Jahr wurde die Überlegung aufgeworfen ob im Baugebiet Buschenkamp ein inklusiver Spielplatz entstehen könnte. Da es in Billerbeck ein solches Angebot noch nicht gibt und der Neubau eines Spielplatzes die Möglichkeit dieses ermöglicht, hat sich die Verwaltung mit diesem Gedanken weiter auseinandergesetzt. Die Verwaltung hat sich von zwei Herstellern Entwürfe erstellen lassen, in denen Inklusivspielgeräte integriert sind. Die Entwürfe sehen keine komplette Versiegelung der Flächen vor, sondern nur in Teilbereichen, so dass auch noch ein Teil Grünfläche bestehen bleibt, die als Rückzugs- und Abenteuerraum auch eine wichtige Bedeutung für Kinder hat. Herr Erfmann wird einen Entwurf in der Sitzung vorstellen. Die Entwürfe sollen jedoch nicht implizieren, dass der Spielplatz genauso gebaut werden soll, sondern nur die Idee vermitteln, wie ein solcher Spielplatz aussehen kann.

Bisher wurden die Spielplätze in den Neubaugebieten mit interessierten Eltern vor Ort entwickelt. Im Falle eines inklusiven Spielplatzes sollten zusätzlich auch InteressensvertreterInnen z.B. vom Verein „Kids mit Handicaps“ oder vom Netzwerk "Selbstbestimmt leben in Billerbeck" gebeten werden mitzuarbeiten.

Die im Haushalt eingestellten Mittel von 80.000,- € für die Ausstattung des Spielplatzes wird für eine solche Planung nicht ausreichen. Daher wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, dass nach Fördergebern gesucht wird um anschließend auch eine Realisierung zu ermöglichen.

Im Auftrag

Michaela Besecke  
Fachbereichsleiterin

Marion Dirks  
Bürgermeisterin